

Pressetext

Aneli Fiebach stellt im Künstlerhaus in Hann-Münden aus

Schon als Kind hat Malerei sie fasziniert, doch der entscheidende Durchbruch zur bildenden Kunst vollzog sich erst spät im Erwachsenenalter, als sie, 27-jährig, neben der Haushaltsführung und der Erziehung ihrer beiden Töchter, 5 Jahre lang „Industrial Design“ an der Kunsthochschule Kassel studierte.

Wies ihre Abschlussarbeit (1984) noch ein hohes Maß an Alltagstauglichkeit auf – eine Liege aus Stahlrohr mit kunstvoll ineinandergeflochtener Auflage, ausreichend Platz bietend für die Künstlerin und ihre Muse -, so folgten bald Werke ganz anderer Provenienz: etwa eine Kleinplastik aus Draht und Stoff, deren akrobatische Pose die Energie und Flexibilität der Frauen versinnbildlicht oder ein weit geöffneter, schreiender Mund auf wattiertem Untergrund (Trapunto-Technik).

Eine völlig neue Richtung nahm Aneli Fiebachs Kunstschaffen durch die Verwendung des Computers. Seit 2002 gibt er ihr die Möglichkeit, Bilder und Fotos so zu bearbeiten und zu verändern, dass das Alltägliche seine Vertrautheit verliert, Prosaisches „fantastisch“ wird und nach seiner Verfremdung neu überdacht werden will. Das gilt übrigens für das Gros ihrer Digitalkunst.

Was es noch zu sagen und zu sehen gibt?

Kommen Sie! Hören und schauen Sie selbst! Lassen Sie sich zwischen dem 07. und 16. Oktober in die Speckstraße 7 einladen, denn Aneli Fiebach stellt im Künstlerhaus aus.

Daten zur Ausstellung.

Titel: "Komm mit auf einen Besuch zu der Künstlerin mit dem schönen Namen Aneli."

Beginn der Vernissage: 07.10.2016, 19:00 Uhr

Begrüßung: Bernadette Eckhart (Autorin)

Musikalische Einlage: "Twice is Nice" - 2 Gitarren, 2 Stimmen.

Ausstellungsdauer: 08.10.-16.10.2016

Öffnungszeiten: Sa. und So.: 11.00 – 17.00 Uhr

Mi., Do. und Fr.: 14.00 – 17.00 Uhr

(Text: Karl-Heinz Hübner)